



# Unterausschuss Umwelt und Natur

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



## Protokoll der Sitzung am 3.5.2018

**Anwesend:** CSU: Gerhard Geitz, Franziska Miroshnikoff  
SPD: Dr. Rüdiger Schaar  
Bündnis 90/Die Grünen: Florian Buchner, Bettina Vogel  
ÖDP:  
Gast/Gäste: xxxx (Green City e. V.)  
**Vorsitz:** Bettina Vogel  
**Protokoll:** Dr. Rüdiger Schaar

Alle Empfehlungen an den BA wurden einstimmig gefasst.

### 2.2 Bürgerpost an den BA 21

#### 1. Gartenstadt Obermenzing sowie Sauberkeit der Grünflächen und Wertstoffcontainer an der Ecke Grandl-/Marsopstraße (Vertagung aus der BA-Sitzung vom 10.04.18)

Eine Bürgerin beklagt die zunehmende Teilung von Grundstücken und die Bebauung durch „Betonvillen“ in der Gartenstadt, bei der z. B. in der Clemens-Krauss-Str./Feichthofstr. vier große Kastanien gefällt wurden. Bei Nachfragen bei der Stadt wurde auf die gesetzlichen Regelungen verwiesen. Da weitere Projekte geplant sind, interessiert sie sich für die Ergebnisse einer im März veranstalteten Gesprächsrunde zum Thema Gartenstadt Obermenzing.

Empfehlung: Die Bürgerin wird gebeten, sich direkt an den Veranstalter zu wenden.

Außerdem beklagt die Bürgerin die Verdreckung, Lärmbelästigung und die hohe Anzahl der Containern an der Wertstoffinsel Marsop-/Grandlstr. sowie den Müll in den Grünflächen, vor allem nach Feiertagen. Seit Jahren ruft sie alle zwei Tage bei der die Standplätze betreuende „Cooperative Beschützende Werkstätten e. V. (cba)“ Telefon 089/ 54 34 360 und beim Rein-und-sauber-Servicetelefon: 089 - 233 96296 des Baureferats und entfernt den Müll auch selbst.

Empfehlung: Weiterleitung an Baureferat und über die Stadt an die cba

#### 3. Anbringung von Aushängen

Ein Bürger fragt sich, warum viele (häufig im Plastik eingeschweißte) Aushänge im öffentlichen Raum mit Suchanzeigen (Katze/Hund entlaufen, Wohnungssuche) und Hinweisen auf Veranstaltungen von den Personen, die diese Aushänge angebracht haben, nicht entfernt werden.

Empfehlung: Bitte um Stellungnahme vom Baureferat – Gartenbau (Natürlich könnte der Bürger auch beim Verursacher selbst anrufen, da bei den Aushängen - wie richtig bemerkt - in der Regel die Telefonnummer vermerkt ist.)

#### 13. Karl-Mangold-Straße / Offenbachstraße

Ein Bürger setzt sich für zwei große Bäume ein, die auf dem Baugrundstück Karl-Mangold-Straße 13 stehen. Von der Lokalbaukommission wurde dem Bürger bereits die baurechtliche Situation geschildert. Empfehlung: Der Vorsitzende wird um Antwort gebeten.

Außerdem wünscht der Bürger, dass bei der Wertstoffinsel im Bereich Offenbach-/August-Exter-/Karl-Mangold-Straße der große Textilcontainer nach Norden versetzt wird, um durch die Verbesserung der Einsehbarkeit die Verkehrssicherheit an der Einmündung zu erhöhen.

Empfehlung: Die Umstellung wird aus Gründen der Verkehrssicherheit befürwortet. Daher Weiterleitung über AWM an die Fa. Remondis

#### 14. Wertstoffcontainer Karwinkistraße / Ecke Sanderplatz

Ein Bürger beklagt das rücksichtslose Abladen von Flaschenbatterien und Plastikmüllsäcken an der Wertstoffinsel Karwinkistraße/Ecke Sanderplatz. Empfehlung: Der Vorsitzende wird um Antwort gebeten, dass der Bürger direkt an die cba wenden kann.

### 3. Bericht des UA Umwelt und Natur + Beschlussfassung über Empfehlungen

#### 1. Protokoll des Ortstermins vom 19.04.18 (Wertstoffcontainer Grandlstraße)

Die drei vorgeschlagenen Standplätze am früheren Standort an der Grandlstraße, am Durchblick hinter dem Fußgängerüberweg Richtung Schloss Blütenburg sowie an der Passionistenstraße vor dem Durchblick wurden bei der Ortsbesichtigung als nicht realisierbar eingeschätzt. Ein neuer



# Unterausschuss Umwelt und Natur

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



Standort ist nicht in Aussicht. Empfehlung: zur Kenntnis.

## **3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung**

### **1. Karl-Mangold-Str. 13: Baumbestandsplan (Vertagung aus der BA-Sitzung vom 10.04.18)**

Empfehlung: Den Fällungen nach Baumbestandsplan wird mit Ersatzpflanzungen zugestimmt.

### **2. Offenbachstraße / Ecke Landsberger Straße: 3 Eschen**

Empfehlung: Den geplanten Fällungen wurde bereits in der UA Sitzung am 1.2.2018 zugestimmt, um den Bau der Fußgängerbrücke nicht zu verzögern.

### **3. Leharstr. 1: 1 Silbertanne**

Empfehlung: Dem Fällungsantrag wird mit straßenseitiger Ersatzpflanzung zugestimmt.

### **4. Clemens-Krauß-Str. 24 Haus 1: Baumbestandsplan**

Empfehlung: Den Fällungen nach Baumbestandsplan wird mit Ersatzpflanzungen zugestimmt bis auf den Baum 17 (Kornelkirsche außerhalb des Baumraums) sowie den Bäumen 1-7 (Thujen auf dem Nachbargrundstück).

### **5. Clemens-Krauß-Str. 24 Haus 2: Baumbestandsplan**

(Siehe 4.)

### **6. Clemens-Krauß-Str. 24 Haus 3: Baumbestandsplan**

(Siehe 4.)

### **7. Clemens-Krauß-Str. 24 Haus 4: Baumbestandsplan**

(Siehe 4.)

### **8. Clemens-Krauß-Str. 24 Haus 5: Baumbestandsplan**

(Siehe 4.)

### **9. Clemens-Krauß-Str. 24 Haus 6: Baumbestandsplan**

(Siehe 4.)

### **10. Georg-Jais-Str. 9: 1 Fichte**

Empfehlung: Dem Fällungsantrag wird mit Ersatzpflanzung zugestimmt.

### **11. Steffanistr. 6a: Baumbestandsplan (DHH Nord)**

Empfehlung: Nach Baumbestandsplan erfolgen keine Fällungen von geschützten Bäumen.

### **12. Steffanistr. 6a: Baumbestandsplan (DHH Süd)**

(Siehe 11.)

### **13. Steiererstr. 21: Baumbestandsplan**

Empfehlung: Den Fällungen nach Baumbestandsplan wird mit Ersatzpflanzungen zugestimmt.

### **14. Phillippine-Schick-Allee: Freiflächengestaltungs- und Baumbestandsplan**

Empfehlung: Dem Baumbestands- und Freiflächengestaltungsplan wird zugestimmt, da keine Eingriffe notwendig sind.

### **15. Eisenhartstr. 59: Baumbestandsplan**

Empfehlung: Zustimmung, da keine Veränderungen erforderlich.

### **16. Agnes-Bernauer-Str. 166: Freiflächengestaltungs- und Baumbestandsplan**

Empfehlung: Den Fällungen nach Baumbestands- und Freiflächenbestandsplan wird nicht zugestimmt, da die Bäume 9-12 nicht Bauraum, sondern auf den Nachgrundstücken stehen.

### **17. Marschnerstr. 5-11: 1 Kastanie**

Empfehlung: Dem Fällungsantrag wird mit Ersatzpflanzung zugestimmt.

### **18. Pläntschweg 67: 1 Fichte**

Empfehlung: Der Fällungsantrag wird abgelehnt, da der Baum noch erhaltenswert ist. Bei Bedarf kann Baumpflege durchgeführt werden.

### **19. Mark-Twain-Str. 4: 1 Tulpenbaum**



# Unterausschuss Umwelt und Natur

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



---

Empfehlung: Der Fällungsantrag wird abgelehnt, da der Baum vital erscheint.

---

**20. Paganinstr. 70: 1 Ahorn**

Empfehlung: Dem Fällungsantrag wird mit straßenseitiger Ersatzpflanzung zugestimmt.

---

**21. Härtingerstr. 2: 1 Walnuss**

Empfehlung: Der Fällungsantrag wird abgelehnt, da der Baum vital und die Fällungsbegründung nicht ausreichend ist. Bei Bedarf kann Baumpflege durchgeführt werden.

---

**22. Obere Mühlstr. 17: Freiflächengestaltungs- und Baumbestandsplan**

Empfehlung: Den Fällungen nach Baumbestands- und Freiflächenbestandsplan wird zugestimmt bis auf die Bäume 1 (Thuja tangiert nur marginal die Terrasse) und 2 (Ahorn auf dem Nachgrundstück).

---

**23. Mendelssohnstr. 27: Baumbestandsplan**

Empfehlung: Den Fällungen nach Baumbestandsplan wird mit Ersatzpflanzungen zugestimmt.

---

**13. Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse**

**1. Kommunalausschuss vom 08.03.18: Verbesserte Sauberkeit an den Münchner Wertstoffinseln; Wertstoffinseln leichter finden; Unterflurcontainer in Neubaugebieten endlich umsetzen!; Endlich Unterflur-Wertstoffinseln in der Altstadt bauen!; Unterflur-Wertstoffinseln in der Altstadt errichten!; Unterflur-Wertstoffinseln auch für sensible Standorte im gesamten Stadtgebiet prüfen!; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10929**

---

Das Kommunalreferat - Abfallwirtschaftsbetrieb antwortet auf sechs Stadtratsanfragen zur Einrichtung von Unterflurcontainern im Altstadtgebiet, an besonders sensiblen Standorten und in Neubaugebieten sowie zur besseren Auffindbarkeit und Sauberkeit von Wertstoffinseln.

In einer sogenannten Abstimmungsvereinbarung wurde zwischen den dualen Systemen und der Landeshauptstadt München festgelegt, dass Verpackungsabfälle der Fraktionen Glas, Metall und Kunststoff ausschließlich in sogenannten Depotcontainern der Lärmschutzklasse 1 entsorgt werden. Eine Verpflichtung zur Betrieb von sehr viel aufwändigeren Unterflurcontainern besteht nicht. Diese Kosten müssten von der AWM (Abfallwirtschaftsbetrieb München) bzw. der Stadt getragen werden. Ein Austausch von Wertstoffcontainern an bestehenden Standplätzen ist aus verschiedenen Gründen (hoher Platzbedarf mit mindestens 20 qm freier ober- und unterirdischer Fläche, verlegte Leitungen für Strom, Wasser und Gas, Sparten anderer Dienstleister (z. B. Telekommunikation), Oberleitungen des ÖPNV, Verkehrssicherungspflicht im Radius von 10 m um die Sammelstelle, benötigter Platz für Entsorgungsfahrzeuge (z. B. 6 m in der Höhe für Kranausleger), vorhandene Gehbahnen, Eingriffe in den Baumbestand durch Beschädigung von Baumwurzeln, Anforderung des Denkmalschutzes u. a. ) nicht geplant. Nur massiv unterversorgte Gebiete sollen mit Unterflurcontainern erschlossen werden. Bisher wurden bereits 40 mögliche Unterflurstandorte im Münchner Stadtgebiet erfolglos überprüft. Hinzu kommt, dass in der Messestadt Riem sich Bürger trotz sorgfältiger Stadtplanung und Einbeziehung der Anwohner vehement gegen den Einbau von Unterflurcontainern gewährt haben und den Rückbau und die Aufstellung von oberirdischen Containerinseln gefordert haben. Trotzdem wird der Einbau von Unterflurwertstoffinseln im Stadtgebiet weiter geprüft und „forciert“.

Derzeit bieten die Betreiber der dualen Systeme kein Verzeichnis aller Wertstoffinseln im Stadtgebiet an (außer unvollständiges, privates Verzeichnis zur Altglasentsorgung). Auf der Internetseite der AWM ist die Lokalisation der über 1000 Wertstoffinseln nach Stadtbezirken und Straßennamen aufgelistet. Für den Stadtbezirk:

<http://www.awm-muenchen.de/privathaushalte/verpackungsmuell/wertstoffinseln/pasing-obermenzing.html>

Die Darstellung auf einer „Internetkarte“ würde einen zu hohen Pflegeaufwand verursachen. Die Bürger würden ihren nächstgelegenen Container beim Weg zum Einkaufen/auf dem Weg zur Arbeitsstelle bzw. über Nachbarn finden. Deshalb soll keine Online-Karte eingerichtet werden.

Den Auflagen zur regelmäßigen Leerung und Reinigung der Wertstoffcontainer und der Standplätze kommen die Betreiberfirmen aus Sicht der Stadt grundsätzlich nach. Die Entleerungszyklen und Reinigung der Standorte würden bei Bedarf angepasst. Sonstige angezeigte Verschmutzungen an den Containerinseln würden zu zusätzlichen Reinigungen führen.

---



# Unterausschuss Umwelt und Natur

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



Verbotswidrige Wertstoff- und auch Restmüllablagerung an Wertstoffplätzen könnten leider nicht verhindert werden. In einem Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 27.10.1993 wurde festgestellt, dass asoziale Verhaltensweisen Einzelner nicht durch das Recht beherrscht werden können und daher illegale Müll- und Wertstoffablagerungen durch einen angemessenen Einsatz der Mittel der öffentlichen Hand nicht zuverlässig unterbunden werden können. Außerdem zeigten die Erfahrungen, dass die Verschmutzung von einzelnen Containerstandorten nicht mit deren Ausgestaltung zusammenhängt, sondern durch das Verhalten der Nutzer bedingt ist. Die Sensibilisierung der Münchner Bürgerinnen und Bürger erreicht leider nicht jeden Einzelnen.

Mit dem zum 1.1.2019 in Kraft tretenden neuen Verpackungsgesetz (VerpackG) werden die dualen Systeme erstmals verpflichtet, „die privaten Endverbraucher im angemessenen Umfang über Sinn und Zweck der getrennten Sammlung von Verpackungsabfällen zu informieren“. Die AVM beabsichtigt, im Laufe des Jahres 2008 auf die dualen Systeme zuzugehen und Gespräche zur gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit aufzunehmen. Inwiefern diese genutzt werden kann, um die Bevölkerung zu einer verantwortungsvollen Nutzung der Sammelplätze zu „erziehen“, muss erst ausgelotet werden. Eine eigene Kampagne zur Verbesserung der Sauberkeit an die Wertstoffinseln wird von der AVM nicht initiiert. Empfehlung: zu Kenntnis

---

### **3. Beschluss des Bauausschusses vom 10.04.18: Begrünungsprogramm für Erschließungsstraßen; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08441**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

---

### **7. Bauausschuss vom 08.05.18: Maßnahmen im Würmgrünzug; Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 11201**

Das Baureferat antwortet auf insgesamt fünf Stadtratsanträge zur Verbesserung der Ökologie, der Aufenthaltsqualität und der Forderung nach einem Masterplan für die Würmauen (mit Berücksichtigung der Belange des Hochwasserschutzes). Dabei führt das Baureferat aus, dass seit der Erstellung des Maßnahmenkonzepts für die Aufwertung der Würm aus dem Jahr 2005 bereits eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt worden ist. Derzeit werden Grunderwerbsverhandlungen im Bereich der Würminsel geführt, um das bisher nicht öffentlich zugängliche Gelände als besonderes Kleinod an den städtischen Grünzug anzuschließen. Außerdem wird die Anlage eines Fitnessparcours im Pasinger Stadtpark geprüft.

Die Renaturierung der Würm westlich des Schlosses Blütenburg wird von der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt abgelehnt, da die Freiflächen zwischen Pippinger Straße und Würm deutlich tiefer liegen als der Mittelwasserspiegel der Würm und damit Retentionsräume darstellen, die bei Hochwasser große Wassermengen aufnehmen und zurückhalten können. Die Anlage eines Seitenarms wäre nur großen Eingriffen in die Landschaft möglich. Trotzdem hat die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung in Aussicht gestellt, durch die Extensivierung der Fläche den Artenreichtum zu erhöhen. Die Aufstellung zusätzlicher Sitzangebote und Tisch-Bank-Kombinationen im Bereich zwischen dem Dorfkern Obermenzing und der Von-Kahr-Str. kann ab 2019 erfolgen. Für die Einrichtung einer Beachvolleyballanlage südlich des Bolzplatzes Mergenthalerstraße wird derzeit ein Planungskonzept erstellt. Zusammen mit dem Wasserwirtschaftsamt prüft das Baureferat im Rahmen eines Umsetzungskonzeptes, inwiefern bei der Grünfläche an der Behringstraße eine Verbesserung der Fließwasserökologie mit einer Verbesserung der Lebensbedingungen für Fische und Kleinstlebewesen unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte erreicht werden kann.

Empfehlung: Der BA begrüßt ausdrücklich die Aktivitäten und Planungen und bittet um eine zeitnahe Umsetzung. Zur Kenntnis.

---

### **14. Post an den BA**

---

#### **14.1 von der Stadtverwaltung**

---

#### **2. Baureferat**

---

#### **2. Reinigung Unterführung Verdistrasse bei Schloss Blütenburg**

Die „wilde Bemalung“ wurde bereits am 10.4.2018 entfernt. Die Bodenflächen werden separat gereinigt. Empfehlung: zu Kenntnis

---

#### **4. Referat für Stadtplanung und Bauordnung**



# Unterausschuss Umwelt und Natur

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



---

## 2. Bahndammrodung Hildachstraße

Die UNB hat die Anfrage des BAs an die zuständige DB-Netz weitergegeben und weist aber darauf hin, dass unter Freileitungen aus Sicherheitsgründen regelmäßig das Grün freigeschnitten wird.

---

## 4. Vollzug der Baumschutzverordnung

---

### - Anton-Meindl-Str. 1e

Die Ortsbesichtigung der UNB bei zwei serbischen Fichten zeigte einen abbauenden Versorgungszustand. Bei der Fassadensanierung werden Eingriffe im Wurzelraum erfolgen, die sich negativ auf die Standsicherheit auswirken: deshalb Fällung mit einer Ersatzpflanzung. Die Verschattung von Wohnräumen war nicht unzumutbar. (UA Umwelt am 5.4.2018: Zustimmung für Tanne Nr. 2, Ablehnung der Fällung/ Baumpflege für Tanne Nr. 1) Empfehlung: zur Kenntnis

---

### - Betzenweg 80

Bei einer Esche wurde die Fällung mit einer Ersatzpflanzung wegen Bruchgefahr bei verstärkter Totholzbildung mit Eschentriebsterben und abbauendem Baumzustand genehmigt. (UA Umwelt am 5.4.2018: Ablehnung der Fällung/Zustimmung zur Baumpflege der ortsbildprägenden Esche) Empfehlung: zur Kenntnis

---

### - Döbereinerstr. 3

Die Fällung einer Eiche (mit Ersatzpflanzung) war notwendig wegen Bruchgefahr, Astbruch und starkem Totholzbesatz mit Ersatzpflanzung bei abbauendem Zustand. (UA Umwelt am 5.4.2018: Ablehnung der Fällung und Zustimmung zur Baumpflege) Empfehlung: zur Kenntnis

---

### - Dürnsteiner Weg 13

Die Fällung einer Fichte (mit Ersatzpflanzung) war erforderlich wegen fehlender Stand- und Bruchsicherheit, Doppelspitze, oberflächlicher Wurzelverlauf, bedingter Erhaltenswertigkeit trotz Vitalität. Die Verschattung der Wohnräume war zumutbar. (UA Umwelt am 5.4.2018: Ablehnung der Fällung) Empfehlung: zur Kenntnis

---

### - Erdmannsdorferstr. 1a

Bei der Ortsbesichtigung wurde bei Fichte 1 festgestellt: Starkwurzeln unterwandern die Terrasse und das Gebäude mit Rissbildung in der Hauswand, Baum bedingt erhaltenswert. Fichte 2: nicht stand- und bruchsicher, oberflächlicher Wurzelverlauf, bedingt erhaltenswert. Deshalb Genehmigung der Fällung (mit einer Ersatzpflanzung). (UA Umwelt am 1.3.2018: Ablehnung der Fällung der Fichte 1, da vital und Ausstattung der Terrasse auch mit Pfahlfundamenten möglich. Ablehnung der Fällung der Fichte 2, da Fällgrund nicht ersichtlich) Empfehlung: zur Kenntnis

---

### - Eugen-Papst-Str. 4

Bei der Besichtigung wurde Bruchgefahr der Winterlinde 1 mit dem in 5 m Höhe gekappten Stamm und Ständertrieben im Starkastbereich bei abbauendem Versorgungszustand festgestellt. Deshalb Fällung (mit Ersatzpflanzung). Bei der zweistämmigen Winterlinde 2 wurde eine fachgerechte Baumveränderung festgesetzt. (UA Umwelt am 5.4.2018: Ablehnung der Fällung) Empfehlung: zur Kenntnis

---

### - Freseniusstr. 9

Ergebnis der Ortsbesichtigung: Fehlende Standsicherheit einer Fichte mit starkem Schrägstand, starkem Efeubewuchs und oberflächlicher Wurzelverlauf. Daher Fällung (ohne Ersatzpflanzung wegen ausreichendem Grünbestand auf dem Grundstück). (UA Umwelt am 5.4.2018: Ablehnung der Fällung, da kein Totholz und keine Wurzeltellererhebung) Empfehlung: zur Kenntnis

---

### - Lackerbauerstr. 5a

Die Fachbegutachtung der UNB stellte bei dem Silberhorn fest: Bruchgefahr bei atypischer Krone, Kappingsstellen im Starkastbereich, Höhlung, Morschung, abbauender Versorgungszustand. Deshalb Fällung (ohne Ersatzpflanzung wegen ausreichendem Grünbestand auf dem Grundstück). (UA Umwelt am 5.4.2018: Ablehnung der Fällung und Zustimmung zur Baumpflege) Empfehlung: zur Kenntnis

---

### - Menterstr. 29



# Unterausschuss Umwelt und Natur

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



---

Die Fällung einer Kiefer wurde wegen der Historie von Astbrüchen und der deutlich geöffneten Kronenform mit erhöhter Bruchgefahr (mit Ersatzpflanzung) freigegeben. (UA Umwelt am 5.4.2018: Ablehnung der Fällung und Zustimmung zur Baumpflege, da Baum ortsbildprägend) Empfehlung: zur Kenntnis

---

## **- Prangerlstr. 4**

Die Fällung einer Birke wurde wegen Bruchgefahr bei ausgebrochener Spitze, Astbruch und bedingter Erhaltenswertigkeit (ohne Ersatzpflanzung: Anerkennung eines anderen Laubbaums auf dem Grundstück) freigegeben. (UA Umwelt am 5.4.2018: Ablehnung der Fällung des vitalen Baums) Empfehlung: zur Kenntnis

---

## **- Radeckestr. 14**

Bei Fichte 1 wurde Borkenkäferbefall festgestellt und bei Fichte 2 ein stark abbauender Versorgungszustand. Der Bergahorn war nicht stand- und bruchsicher und weist eine Morschung, einen Druckwiesel, Rinden- und Stammfußschäden bei abbauendem Versorgungszustand auf. Für die drei Bäume wurde eine Ersatzpflanzung festgesetzt. (UA Umwelt am 5.4.2018: Zustimmung Fällung der Fichte Nr. 1 mit Ersatz, Ablehnung der Fällung bzw. Zustimmung zur Baumpflege für Fichte Nr. 2 und Bergahorn) Empfehlung: zur Kenntnis

---

## **- Thuillestr. 20**

Bei Ortsbesichtigung der drei Fichten auf dem Nachbargrundstück wurde festgestellt: Fällungsgenehmigung (mit zwei Ersatzpflanzungen) wegen Bruchgefahr bedingt erhaltenswert. Auf Grund alter Kappungen waren Ständertriebe in Starkaststärke ausgebildet, die aber keine Gefährdung der Nachbargrundstücke darstellen. (UA Umwelt am 5.4.2018: Zustimmung zur Fällung des Baumstumpfes, Ablehnung der Fällung der anderen Fichten, da ausreichender Abstand) Empfehlung: zur Kenntnis

---

## **- Überreiterstr. 14**

Die Ortsbesichtigung der serbischen Fichte zeigte einen leicht abbauenden Versorgungszustand bei starkem Efeubewuchs. Bei den erforderlichen Grabarbeiten zur Instandsetzung des Abwasserkanals ist die Standsicherheit wegen des oberflächlich ausgebildeten Wurzelsystems nicht gewährleistet. (UA Umwelt am 1.3.2018: Ablehnung, da Baum ortsbildprägend ist und Wasserablauf neu geregelt werden kann) Empfehlung: zur Kenntnis

---

## **5. Referat für Gesundheit und Umwelt**

### **2. Einrichtung einer Messstation zur Erfassung von Schadstoffen im Bereich Verdistraße / Kreuzung Meyerbeerstraße**

Das RGU teilt mit, dass nach Genehmigung von Finanzmitteln durch den Münchner Stadtrat am 26.7.2017 zusätzlich zu den existierenden „LÜB-Messstellen“ des Freistaats (Lufthygienisches Landesüberwachungssystem Bayern (Im BA 21: Messstation in der Offenbachstraße) an 20 weiteren Punkten der Stadt Passivsammler zur Messung der Emissionskonzentration für Stickoxid anhand fachlicher Kriterien eingerichtet werden. Aufgrund der besonderen Verkehrssituation in Pasing und Obermenzing werden die Messstandorte Verdistraße, Planegger Straße und Offenbachstraße umgesetzt. Die Messergebnisse werden regelmäßig im Internet quartalsweise veröffentlicht, da bei Passivsammlern nach Wechsel der Sammlerröhrchen erst die Auswertung und Prüfung stattfinden muss. Empfehlung: zur Kenntnis

---

### **14.2 Sonstige**

### **3. Green City e.V.: Vorstellung Ergebnisse "1200 qm mehr Grün für Menzing" (Vertagung aus der BA-Sitzung am 10.04.18)**

Frau xxx von Green City e. V. (Leitung Stadtgestaltung) berichtet, wie gezielt die Bürger, Vereine, Unternehmen und Institutionen in Ober- und Untermenzing erfolgreich in das Projekt zur 1200-Jahr-Feier Menzing einbezogen werden konnten. Dabei konnten viele begrünbare (Dach-) Flächen „entdeckt“ und zahlreiche Fragen beantwortet werden. Die angebotenen Vorträge waren je nach Wetter gut besucht und die angebotene Busexkursion erfolgreich. Besonders wichtig wurde der Aufbau eines Netzwerks vor Ort eingestuft. Das Engagement einzelner Bürger war sehr groß. Die Kampagne hätte durchaus länger dauern können. Die Resonanz in der Presse war sehr gut, da wiederholt über die Aktivitäten berichtet wurde.

---



# Unterausschuss Umwelt und Natur

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



---

Als Highlight ist die Begrünung einer 200 qm großen Rasenfläche durch die „Patenschule“ an der Schäferwiese zu nennen. Hierbei wurde zum ersten Mal eine Rasenfläche der Stadt durch eine Patenschaft mit der Schulgemeinschaft in eine Blumenwiese umgewandelt. Die langfristige Pflege durch Paten der Schule ist in einem Patenschaftsvertrag geregelt.

Ergebnis: Nach Abschluss des Projekts wird auf 1299 qm eine Begrünung erreicht sein. Davon sind 218 qm in Planung oder die Realisierung z. Tl. noch ausstehend. Wegen der Begrünung am Penny-Markt und Edeka haken die Verantwortlichen nochmals nach.

Empfehlung: Der BA dankt für das Engagement aller Beteiligten, insbesondere dem Verein Green City e. V.. Angeregt wird, bei der Präsentation des BA bei der nächsten Bürgerversammlung in Obermenzing das Ergebnis des Projekts „1200 qm mehr Grün für Menzing“ vorzustellen. Der Abschlussbericht soll allen BA-Mitgliedern per E-Mail übersandt werden.

---

## 16. Nichtöffentliche Sitzung

---

---

### **Bitte an die BA-Geschäftsstelle (Erinnerung):**

Die Antwort auf unsere Nachfrage zu Fritz-Reuter-Str. 29 (UA Umwelt am 01.03.2018) steht noch aus. Die Geschäftsstelle wird gebeten, nachzuhaken.

---

### **N Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahnlinie**

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

---